

Stationsportrait von Antenne Austria

Österreich ist das bislang einzige Land Europas, indem privater Rundfunk noch nicht zugelassen ist (bekanntlich soll sich das ja bald ändern). Dennoch versuchten Privatradios in der Alpenrepublik Fuß zu fassen. Neben den zahlreichen Piratensendern versuchten einige Stationen, trotz des Verbots ganz legal ein Programm zu verbreiten. Elegant umschifften sie das Privatfunkverbot, indem sie in Österreich Programme produzierten und über im Ausland befindliche Senderanlagen in Richtung Österreich ausstrahlten. Die größte und bekannteste dieser Stationen war die "Antenne Austria", 1989 von Radio Transalpin-Geschäftsführer Herbert Vytiska gegründet. Programmdirektor war Thomas Klock, bekannt als Ö 3-Moderator und Präsentator des TV-Miniquizspiels.

Von Sopron (Ödenburg) in der Nähe der burgenländischen Grenze wurde am 1.8.1989 der Sendebetrieb auf 102,0 MHz aufgenommen. Zunächst wurde nur 4 Stunden täglich von 8 - 10 Uhr und von 17 - 19 Uhr ein Eigenprogramm produziert, ansonsten lief das Programm von Radio Danubius aus Ungarn, dem Besitzer und Vermieter der Sendeanlagen.

Genau vier Wochen später, im Herbst '89, startete auf der ehemaligen Frequenz von Radio Sunshine (Italien) "Antenne Austria Süd". Auf 104,2 wird in Richtung Kärnten gesendet, doch ist ein Empfang auch in Friaul und Slowenien möglich. Der Sendestandort ist Camporosso bei Tarvis (Italien).

Anfang 1990 nahm "Radio CD International" vom Sender Bratislava auf 101,8 MHz den Sendebetrieb auf. Dadurch kommt es im Zielgebiet Wien zu Interferenzen mit der "Antenne Austria Ost", deren Sendegebiet auch Niederösterreich, Burgenland und Teile Westungarns umfaßte. Auf Grund der Störungen wollte die "Antenne" im Herbst desselben Jahres von 102,0 auf 100,3 MHz wechseln und dann 24 Stunden täglich "on air" sein. Mir ist nicht bekannt, daß es jemals zu diesem Frequenzwechsel gekommen wäre, auch Presseberichte, wonach für die Antenne Ost die Frequenz 100,5 MHz und für Antenne Süd die 105,0 MHz in Betrieb gewesen sein soll, kann ich nicht bestätigen.

Im Sommer 1990 hatte dann "Antenne Austria West" mit seinem Sendestudio in Innsbruck den Sendebetrieb für den Großraum Innsbruck und Teilen Südtirols aufgenommen. Dazu später mehr.

Zunächst noch einige Worte zu den Regionalprogrammen: Nach eigenen Angaben ist das Programm der Antenne Austria schwerpunktmäßig auf Hörer in der Altersgruppe zwischen 20 und 45 Jahren abgestimmt. Ziel des Privatsenders war es, einerseits das Rundfunkmonopol des ORF zu durchbrechen und Österreich flächendeckend mit Regionalsendern zu versorgen, andererseits verstand man sich als "zukunftsorientiertes und grenzenloses Radio": neben der bereits täglichen Zusammenarbeit mit Radio Danubius in Budapest sollte auch die Zusammenarbeit mit den benachbarten Ländern, insbesondere Slowenien und der damaligen CSFR zügig ausgebaut und damit ein wirksamer Beitrag zur Völkerverständigung verwirklicht werden.